JUNGE UNION DEUTSCHLANDS

Keine überflüssigen Tempolimits auch in den Ortschaften

Beschluss des Deutschlandtages vom 19. bis 21. September 2014 in Inzell

Die Junge Union Deutschlands fordert, dass es Gemeinden und Städten in Zukunft nur noch erlaubt sein darf, Tempo 30 auf Durchfahrtsstraßen innerorts einzuführen, wenn sie über Ortsumfahrungen verfügen. Tempo 30 ist weder vorteilhaft, um den Verkehrslärm zu senken, noch um die Abgase der Fahrzeuge zu senken. Allerdings werden durch Tempo 30 innerorts der Verkehrsfluss gebremst und die Verkehrsteilnehmer eingeschränkt. Deshalb sollte hierfür eine Ortsumfahrung existieren um sowohl die Umwelt als auch die Verkehrsteilnehmer zu entlasten.

Bei Vorliegen einer Gefahrenlage aufgrund der besonderen örtlichen Verhältnisse (etwa in Engstellen sowie vor Kindergärten und Schulen) soll Tempo 30 jedoch weiterhin möglich sein.